

**Die Zukunft wird so aussehen,  
wie wir sie gestalten.**

Jean Fourastie, französischer Ökonom  
(1907–1990)

**Nichts besitzt weniger und braucht mehr  
Ökonomie als das Ideal.**

Hans Kasper, deutscher Schriftsteller  
(1916–1990)

**Daher seid wirtschaftlich, damit ihr nicht  
bettelarm werdet.**

Immanuel Kant, deutscher Philosoph  
(1724–1804)

**Wir können einfach nicht beides zugleich  
haben: Markteffizienz und Verteilungs-  
gerechtigkeit.**

Arthur Orkun, amerikanischer  
Wirtschaftswissenschaftler (1928–1980)

**Für die Gesellschaft gilt, dass die  
Ökonomie ihr Schicksal ist.**

Erich Fromm, deutscher Psychoanalytiker  
(1900–1980)

**Alles Praktische ist ökonomisch.**

Novalis, deutscher Schriftsteller (1772–1801)

**Ohne Wirtschaftlichkeit werden wir es  
nicht durchhalten und ohne  
Menschlichkeit werden wir es nicht  
aushalten.**

Sr. Basina Kloos, Generaloberin der  
Waldbreitbacher Franziskanerinnen (geb. 1949)



»Das Warten auf die Ergebnisse der Aufsichtsratssitzung  
alle drei Monate nervt mich gewaltig!«  
Gemälde: Raffael Sanzio: Madonna Sistina (Ausschnitt)

## »Ach du lieber Gott«

Drei Mütter unterhalten sich über ihre Söhne.

Die Erste ganz stolz: »Mein Sohn ist Pfarrer, den grüßen alle mit ›Herrn Pastor!‹«

Darauf die Zweite: »Das ist doch gar nichts, mein Sohn ist Bischof, den grüßen alle mit ›Euer Hochwohlgeboren!‹«

Die dritte Mutter etwas zerstreut: Ich weiß nicht, immer wenn ich erzähle, dass mein Sohn Sozialarbeiter ist, sagen alle ›Ach du lieber Gott!‹«

Quelle: Herbert Effinger, Lachen erlaubt. Witz und Humor in der Sozialen Arbeit. Edition Buntehunde, Regensburg 2006. ISBN 3-934941-12-5. S. 12.